

« zurück blättern vor »

**FERDEK** subst. m., ab 1825; auch *fordek*; ‘Abdeckung einer Kutsche’ – ‘pokrycie, skóra powozu’: [einzQu.] 1825 KWar 340, Nowo *Kocz familijny w dobrym stanie z nowym zupełnie ferdekiem i fartuchem (...) iest do sprzedania.* ◦ 1825 KWar 932, Nowo *Kto ma do zbycia Kocz modny poczwórny, cokolwiek używany z fordeklem, niech się zgłosi do handlu sukienego.* – SWIL, Sw (garb.). ◊ **Var:** *ferdek* subst. m., [hapax] 1825 KWar 340, Nowo – SWIL, Sw (garb.); *fordek* subst. m., [hapax] 1825 KWar 932, Nowo. ◊ **Etym: 1)** nhd. *Verdeck* subst. n., ‘Dach einer Kutsche’, GRI. **2)** nhd. *Vordecke* subst. f., ‘Decke vor einem Gegenstand’, GRI. ◊ **Hom:** *ferdek* adv., ‘dumm; leichtsinnig’, bel. seit 1924, WIECZ, zuerst geb. WIECZ. ❖ Das Wort geht eventuell auf einen in deutschen Wörterbüchern nicht gebuchten Terminus der Sattler (oder Gerber?) zurück. Vielleicht haben wir es aber auch mit der Kontamination von *Verdeck* und *Vordecke* zu tun. Die Bedeutungsangabe *pokrycie* (SWIL) deckt sich mit dem Deutschen. Die Angabe in Sw ist wohl (nach der Definition unter *ferdekszan*) als ‘ein Leder, das zur Abdeckung des Wagens dient’ zu verstehen. Eine solche metonymische Übertragung ist in der Handwerkersprache vorstellbar.

« zurück blättern vor »